

## MITNETZ STROM testet neuen Drohnentyp für Inspektion von Leitungen und Anlagen im Hochspannungsnetz

MITNETZ STROM baut ihre Vorreiterrolle beim Einsatz von Drohnen im Hochspannungsnetz in Ostdeutschland aus. Der enviaM-Netzbetreiber testet im November 2020 einen weiteren Drohnen-Typ. Die sogenannten VTOL-Drohnen können dank eines Propellers wie ein Hubschrauber senkrecht starten und landen. Im Gleitflug fliegen sie mit einer Arbeitsgeschwindigkeit von 65 Kilometern pro Stunde automatisiert die Anlagen und Leitungen ab. Der Jungfernflug wird im Großraum des Umspannwerks Zwenkau im Landkreis Leipzig in Zusammenarbeit mit dem Dienstleister Germandrones aus Berlin stattfinden.

Die Drohne macht lückenlos Bilder von Anlagen und Leitungen, die mit Hilfe künstlicher Intelligenz automatisiert ausgewertet werden. Mögliche Auffälligkeiten und Schäden im Hochspannungsnetz können so schneller erkannt und beseitigt werden. Die Drohne leistet so einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit.

„Drohnen vereinfachen die Kontrolle des Hochspannungsnetzes erheblich. Sie können auch im unwegsamen Gelände und bei schlechter Witterung eingesetzt werden. Sie entlasten so unsere Monteure, die dank ihnen auch vor Gefahren bei der Begutachtung von Leitungen und Anlagen noch besser geschützt sind“, betont Jens Hache, Projektleiter für den automatisierten Drohneneinsatz bei MITNETZ STROM.

Automatisiert und manuell gesteuerte Drohnen sollen ab 2022 im Regelbetrieb für die Inspektion des Hochspannungsnetzes im gesamten Netzgebiet der MITNETZ STROM genutzt werden. Sie sollen die bestehenden Hubschrauberflüge ergänzen und langfristig ersetzen, mit denen bislang die Kontrolle der Anlagen und Leitungen erfolgt. Das Hochspannungsnetz des Unternehmens hat eine Länge von 3.000 Trassen-Kilometern und erstreckt sich über Teile der Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

MITNETZ STROM hat im Januar 2020 mit ihrem Drohnen-Pilotprojekt im Hochspannungsnetz begonnen. Der enviaM-Netzbetreiber arbeitet bei der Entwicklung und dem Einsatz von Drohnen eng mit anderen Gesellschaften des E.ON-Konzerns zusammen. Im unternehmensübergreifenden Projektteam „Vegetations- und Inspektionsmanagement“ werden alle Aktivitäten gebündelt, um so größtmögliche Synergien zu erreichen.

## Pressemitteilung

Kabelsketal, 09.11.2020



### Pressekontakt

Stefan Buscher

Pressesprecher

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH

T 0371 482-1744

E [Stefan.Buscher@mitnetz-strom.de](mailto:Stefan.Buscher@mitnetz-strom.de)

I [www.mitnetz-strom.de](http://www.mitnetz-strom.de)

### Hintergrund

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM) mit Sitz in Kabelsketal ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM). Als größter regionaler Verteilnetzbetreiber in Ostdeutschland ist MITNETZ STROM unter anderem für Planung, Betrieb und Vermarktung des enviaM-Stromnetzes verantwortlich. Das durch die MITNETZ STROM betreute Stromverteilnetz hat eine Länge von rund 74.000 Kilometern und erstreckt sich über Teile der Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

